



„Wenn wir auf das zurückliegende Jahr blicken, dürfen wir wirklich stolz sein. Wir haben viel erreicht, – und das vor allem gemeinsam, weil Gemeinsamkeit und das Füreinander und Miteinander auch im letzten Jahr wieder das Markenzeichen unseres Vereins war.“ Mit diesen Worten begrüßte Waltraud Möhrlein, 1. Vorsitzende des Vereins, die gute besuchte Mitgliederversammlung. Diese positive Einschätzung wurde auch durch die Zahlen untermauert. Die Mitgliederzahl ist deutlich angestiegen, Einsätze und gefahrene Kilometer haben um über 19 % bzw. 23 % zugenommen. Das ist eine fantastische Entwicklung.

Waltraud Möhrlein konnte über ein sehr erfolgreiches Jahr berichten, bei dem neben den Hilfeleistungen auch alle Projekte eine positive Entwicklung nahmen. Ihr Fazit: „Unsere Nachbarschaftshilfe ist mehr als ein Verein. Sie ist auch ein Stück gelebtes Miteinander, ein Ort der Zuversicht – gerade in Zeiten, in denen Zusammenhalt nicht selbstverständlich ist.“

Christel Friedmann-Baradel konnte über ein Jahresergebnis mit einem Überschuss von 95 T€ berichten, der eine Erbschaft von knapp 100 T€ beinhaltete. „Dieser Betrag wurde vom Verein angelegt und wird nicht im laufenden Haushalt verbraucht.“ so die Kassiererin.

Brigitte Harder, 2. Vorsitzende, listete die zahlreichen Aktivitäten im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit auf. „Es gibt sehr unterschiedliche Aufgaben und das Team freut sich über Verstärkung.“ warb sie um aktive Mitmacher:innen, die Lust hätten bei dem Team dabei zu sein.



Das Repair Café konnte im September bereits sein 75. Treffen feiern, es wurden bereits seit dem Start über 2.500 Reparaturfälle bearbeitet. Die NASPA spendete dem Team Mittel zur Finanzierung von T-Shirts für alle. „Diese großzügige Spende zeigt eine hohe Wertschätzung für unser

Engagement. Und es ist eine Freude, dass die Taunussteiner unser Repair Café bei jedem Termin in so großer Zahl besuchen und es immer eine so positive Stimmung im Café gibt.“ Die Entwicklung wurde auch vom Rheingau-Taunus-Kreis mit dem diesjährigen Demographie Preis im Bereich Nachhaltigkeit gewürdigt, das Repair Café gewann den 1. Preis, Grund zu großer Freude im Team und im Verein.

Jochen Kerschbaumer, 3. Vorsitzender, stellte zum Thema Finanzierung klar, dass die Nachbarschaftshilfe sich mit über 50 % aus Spenden finanziert. „Das ist eine große Herausforderung, die Spenden müssen in jedem Jahr wieder neu eingeworben werden. Wir sind unseren vielen Spendern sehr dankbar für diese großartige Unterstützung“.

Das Kuratorium traf sich bereits zum 2. Mal, diesmal im Kunsthaus Taunusstein, mit sehr positiven Rückmeldungen zu unserer Arbeit. „Dieses Vertrauen und diese Unterstützung sind für uns Bestätigung und Ansporn zugleich.“ erklärte Jochen Kerschbaumer.



Jeanette Schneider stellte die Aktivitäten des TreffPunkt N dar und bedankte sich herzlich bei dem Entwicklungsteam, das viele Stunden Arbeit in die Umsetzung der Idee eines digitalen Marktplatzes exklusiv für Mitglieder der Nachbarschaftshilfe gesteckt hatte.

Sie stellte auch dar, welche Aktivitäten des Vereins auf Instagram abgebildet werden und freute sich über besonders gute Zugriffszahlen während des Jubiläumsjahres.



Sonja Wagner informierte über die in 2026 anstehende Wahl des Seniorenbeirats der Stadt, in dem aktuell vier Mitglieder, die von der Nachbarschaftshilfe vorgeschlagen wurden, aktiv dabei sind.

Die Kassenprüfer, Uta und Rainer Feix bestätigten der Kassiererin eine äußerst übersichtliche und korrekte Kassenführung und schlugen vor, dem Vorstand die

Entlastung zu erteilen.



In bewährter Weise führte Hartmut Boeckler durch die Abstimmungen. Der Vorstand wurde einstimmig entlastet. Es wurden zwei neue Kassenprüfer gewählt, Peter Imhof und Verena Kamin übernehmen als neue Vereinsmitglieder diese Aufgabe ab 2026.



Als neuer Beisitzer im Vorstand wurde Jose Martinez gewählt, er unterstützt bereits das Büroteam und hat die Aufgabe der Fördermittelakquise für den Verein übernommen.

Die aktive Mitarbeit als Beisitzer im Vorstand hat Günther Menke aus persönlichen Gründen beendet. Der Vorstand dankte ihm für sein vielfältiges Engagement als Rechtsberater des Vereins und insbesondere bei der Gestaltung der neuen Satzung und Gebührenordnung.

Abschließend wurde der Haushalt 2025 von der Kassiererin vorgestellt und von der Versammlung verabschiedet.

Mit der Ehrung zahlreicher aktiver Mitglieder ging die Versammlung mit sehr guter Stimmung zu Ende. „Das war eine wirklich gelungene und sehr gut organisierte Versammlung.“ lobte ein Mitglied die Arbeit von Büroteam und Vorstand.

Brigitte Harder